

parum longiore. Long. 5 mm. — Transcaspia: Karakum.
(D. 1894. 48)¹⁾ *Hauseri* Reitt.

2' Clypeus apice leviter emarginatus.

3'' Antennarum articulo tertio insequente plus quam sesqui longiore. Species parvula. Long $4\frac{3}{4}$ mm. — Transcaspia: Repetek. *hyalinum* Sem.

3' Antennarum articulo tertio insequente haud sesqui longiore. Prothorax lateribus leviter rotundatus, antice angustatus, postice subrectus. Femora antica maris fere in medio dente perpendiculari, apice truncato, armata. Species magna. Long. 7.5—9 mm. — Buchara: Karakum. *validicorne* Vauloger.

Uebersicht der bekannten zwei Arten der neuen Coleopteren-Gattung *Diaphanidus* Reitt.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Hell rothbraun, glänzend, gewölbt. Kopf dicht runzelig granulirt, Scheitel fast glatt. Fühler den Hinterrand des Halsschildes überragend, Glied 3 um die Hälfte länger als die umgebenden Glieder, Keule langoval, doppelt so lang als breit. Der sehr quere Thorax nicht ganz so breit als die Flügeldecken an der Basis, nach vorne im flachen Bogen etwas konisch verengt, Hinterwinkel rechteckig, Vorderecken kurz, spitzig, der ausgeschnittene Vorderrand in der Mitte einen kleinen einspringenden Winkel bildend, oben fast glatt, nur an den Seiten deutlicher und dichter punktirt. Flügeldecken kurz eiförmig, hoch gewölbt, vorne spärlich, hinten dicht, fein granulirt, die vordere Scheibe innen fast glatt. Prosternum grob punktirt die Spitze flach ausgehöhlt, Mittel-, Hinterbrust und der vordere Theil des Bauches beim ♂ ausgehöhlt, fein, längsrunzelig punktulirt, Abdomen zur Spitze undeutlich granulirt. Vorder- und Mittelschenkel lang behaart, die vorderen beim ♂ innen vor der Spitze mit stumpfem Zahne. Vorderschienen dünn, mit 2 langen Zähnen an der Aussenseite. Mittelschienen leicht gebogen, die Hinterschienen fast gerade, alle Enddornen lang und dünn, leicht gebogen und zugespitzt. Long. 9 mm. Transcaspien: Geok-tepe. (*Arthrodeis antennatus* Reitt. D. 1894. 48.)

antennatus Reitt.

¹⁾ Nach Semenow ist diese Art identisch mit *hyalinum* Sem., die ich nicht kenne, aber der Bau des Epistoms und des dritten Fühlergliedes spricht dagegen.

Dunkel rothbraun, stark gewölbt, glänzend. Kopf wie bei dem vorigen. Fühler den Hinterrand des Halsschildes leicht überragend, stark punktirt, Glied 3 etwas länger als die umgebenden, Keule oval, fast doppelt so lang als breit. Halsschild fast so breit als die Basis der Flügeldecken, seitlich gerundet, nach vorne stärker verengt, vor den spitzigen Hinterwinkeln leicht ausgeschweift, Vorderecken stumpf zugespitzt, Oberseite kräftig und ziemlich dicht, an den Seiten raspelartig punktirt. Flügeldecken sehr kurz eiförmig, hoch gewölbt, stark punktirt, nach hinten allmählig dicht granulirt, die Scheibe vorne nach innen feiner und weitläufiger punktirt. Vorder- und Mittelbrust grob runzelig punktirt, die Hinterbrust fein sculptirt, hinten fast glatt, Abdomen sehr fein punktirt, glänzend beim ♀, matt rugulos und sehr fein beim ♂. Vorderschenkel des ♂ innen schwach und stumpf gezähnt. Mittel- und Hinterschienen gerade, im Übrigen dem vorhergehenden ähnlich. Long. 8—8,5 mm.

Semenowi n. sp.

Turkestan: Aulie-Ata; 6 Ex. (♂♀) von Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas eingesandt.

Herrn Andreas von Semenow in Petersburg gewidmet.

Ueber *Dromius cordicollis* Vorbrg.

Von G. Vorbringer-Königsberg.

Erfreulicherweise kann ich heute über die Auffindung eines 2. Exemplars des von mir in dieser Zeitschrift (Jahrgang XXIV. 1898 No. 18. Seite 286/87) als neu beschriebenen *Dromius cordicollis* berichten.

Herr Staatsanwalt Dr. Bercio-Schneidemühl fand vor einigen Wochen bei der Revision seiner Dromien unter den Exemplaren von *Dr. agilis* ein Stück, welches bei näherer Untersuchung *Dr. cordicollis* zu sein schien. Ich sandte ihm mein Exemplar zur Vergleichung, erhielt auch später seinen *Dromius* zur Ansicht und das Resultat unserer Untersuchung war, dass beide Exemplare als *Dr. cordicollis* anzusprechen wären. Natürlich ist es nicht zu verwundern, dass bei einer so variationsfähigen Familie, wie die Carabiden sie darstellen, beide Exemplare nicht absolut übereinstimmen. So ist Dr. Bercio's Exemplar auf der Stirn nicht ganz so stark gerunzelt, die Flügeldecken sind noch etwas tiefer gestreift und in Folge dessen die Zwischenräume gewölbter, die Farbe noch dunkler, fast pechschwarz und die 3 Punkte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der bekannten zwei Arten der neuen Coleopteren- Gattung Diaphanidus Reitt. 301-302](#)